

Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes e. V.

Bissendorfer Straße 9 • 30625 Hannover
Tel.: 05 11-38 81 18-0 • Fax: 05 11-38 81 18-18
www.vzap.org • info@vzap.org



An die
Aussteller der Verbandshengstschau
für Arabische Vollblüter
und Körung für AV, SHA, A, AA und APB

Hannover, Januar 2012

Verbandshengstschau und Körung 10. u. 11. März 2012 Gut Matheshof, Kreuth

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, die nachstehenden Informationen sorgfältig zu lesen und uns den Antrag auf Zuchtbucheintragung **bis zum 10. Februar 2012 als verbindliche Anmeldung** Ihres Hengstes ausgefüllt zurückzusenden.

Unterbringung der Hengste

Es stehen Boxen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Der Stallplan wird von der Geschäftsstelle erstellt. Für die erste Einstreu mit Sägespänen ist gesorgt. Die Einstreu erfolgt ausschließlich mit Sägespänen. Die Entsorgung ist bereits in dem Boxengeld mit inbegriffen. Für den weiteren Kauf von Einstreu und Heu sind festgelegte Zeiten (tägl. 16.00-17.00 Uhr) durch die EWS Freizeit vorgegeben.

- **Gerätschaften und Kraftfutter sind mitzubringen.**
- **Für die Versorgung der Pferde sind die Eigentümer bzw. Vorführer/Pfleger zuständig.**
- **Ab 20.00 Uhr gilt Stallruhe.**
- **In den Stallungen darf nicht geraucht werden.**

Meldegebühr/Boxengeld

Die Kosten pro Box betragen 40,00 € pro Tag/pro Pferd

Die Meldegebühr beträgt für Vollblutaraber, die zur Verbandshengstschau vorgestellt werden 80,00 €. Für Hengste, die zur Körung vorgestellt werden beträgt die Meldegebühr (Körgebühr) 130,00 €. Die Gebühren sind mit Abgabe der verbindlichen Anmeldung zu entrichten.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ältere Hengste im Rahmen einer freiwilligen "Sattelkörung" unter dem Reiter vorzustellen; dazu erbitten wir gesonderte Meldung.

- **Alle Gebühren müssen spätestens bei Abholung der Startnummer(n) in der Meldestelle bar bezahlt werden. Hengste, für die die fälligen Gebühren nicht entrichtet wurden, erhalten keine Startnummer und sind nicht startberechtigt.**

Startnummern

Ihre Startnummer(n) erhalten Sie in der Meldestelle. Die **Pfandgebühr** pro Startnummer beträgt **20,00 €**. Die Startnummern müssen von den Vorführern bei jeder Präsentation der Hengste getragen werden.

Mit der Startnummer erhalten Sie auch einen kostenlosen Katalog. Der Eintritt ist frei.

Kleidung

Wir bitten die Vorführer, ordentlich und korrekt gekleidet zu sein mit einer dunklen Hose und einem hellen Hemd oder heller Bluse.

Zäumung

Alle Hengste müssen eine Trense bzw. ein Vorführhalfter mit Gebiss tragen. Um das Einfangen der Hengste nach dem Freilaufen zu erleichtern, sollte der Zaum nicht vom Kopf genommen werden.

Beschlag

Die Hengste können auch beschlagen vorgeführt werden.

Einzureichende Unterlagen

Die tierärztliche Bescheinigung ist im Original rechtzeitig (mind. 2 Wochen vor der Veranstaltung) an die Verbandsgeschäftsstelle zu senden. Die tierärztliche Bescheinigung darf zum Zeitpunkt der Vorstellung nicht älter als 2 Monate sein.

- **Der Equidenpass des Hengstes ist unbedingt in der Meldestelle vorzulegen.**
- **Sollten die tierärztliche Bescheinigung und der Equidenpass bei der Veranstaltung nicht vorliegen, darf der Hengst nicht starten.**

Allgemeine Bestimmungen

Alle Hengste müssen frei von ansteckenden Krankheiten sein und aus einem seuchenfreien Bestand kommen. Sie müssen die Impfung (Grundimmunisierung und lückenlose Folgeimpfungen gegen seuchenhaften Husten, Influenza und Herpes) per Impfpass bzw. Equidenpass vor Ort nachweisen, wobei dieser Nachweis den amtstierärztlichen Bestimmungen entsprechen muss. Ohne Nachweis vollständiger Impfung ist eine Teilnahme nicht gestattet und das Pferd wird nicht zugelassen. Nenn- und Boxengeld werden in diesem Fall nicht erstattet. Die zuletzt durchgeführte Impfung muss mindestens 10 Tage vor Eintreffen auf dem Veranstaltungsgelände vorgenommen worden sein.

Im Übrigen sind die amtstierärztlichen Bestimmungen des für den Veranstaltungsort zuständigen Veterinäramts maßgeblich.

Der Veranstalter behält sich vor, Dopingproben bei den vorgestellten Hengsten vorzunehmen.

Alle teilnehmenden Pferde **müssen** über eine entsprechende Haftpflichtversicherung verfügen. Der Halter erklärt mit Unterzeichnung der Nennung, dass für das teilnehmende Pferd eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht.

Arzt und Veterinär stehen während der Veranstaltung vor Ort zur Verfügung. Anfallende Kosten gehen ausschließlich zu Lasten des jeweiligen Nutzers

Der Veranstalter übernimmt **keine Haftung** für eventuelle Unfälle, Krankheiten oder Schäden von oder an Personen und Tieren. Er haftet **nicht** für Schäden und Unfälle insbesondere an Teilnehmern, Pferdepfleger, Zuschauern und Zubehör. Er übernimmt auch Dritten gegenüber keine Haftung für Diebstähle, Sach- und Haftpflichtschäden.

Eine **Erstattung des Nenngeldes** ist auch bei Nichtteilnahme grundsätzlich **nicht möglich**

Rittigkeitsprüfung – nur für Arabische Vollblüter

Vollblutaraberhengste müssen bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres eine Rittigkeitsprüfung absolvieren. Hengste, die zum Zeitpunkt der Vorstellung das 6. Lebensjahr bereits überschritten haben, erhalten eine Frist von 2 Jahren, um die Rittigkeitsprüfung abzulegen. Hengste, die innerhalb der vorgegebenen Frist keine Rittigkeitsprüfung absolvieren, werden mit Ablauf der Frist in das nächste Hengstbuch abgestuft.

Die Rittigkeitsprüfung ist bestanden, wenn mindestens die Wertnote 6,0 als Endergebnis erreicht wird. Dabei darf keine Einzelnote unter 5,0 liegen.

Wir bieten am Samstag, 10. März 2012 eine Rittigkeitsprüfung – Dressur - an. **Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie mit einem Ihrer Hengste an dieser Rittigkeitsprüfung teilnehmen möchten. Die Prüfungsgebühr beträgt 50,00 €.**
(Frau Waldheim, Tel. 0511-388 118-13)

DNA-Typisierung -

Der Zuchtausschuss und Vorstand unseres Verbandes hat sich bei seinen Sitzungen der Problematik der Abstammungsüberprüfung angenommen. Seit 2003 wenden wir nun das DNA-Verfahren an. Aufgrund dieser Umstellung ist es erforderlich, dass von jedem Zuchthengst eine DNA-Typisierung vorliegt, die wir zur Abstammungsüberprüfung seiner Nachkommen heranziehen können.

Sollte von Ihrem Hengst kein Probenmaterial zur DNA-Typisierung vorliegen, erhalten Sie von uns einen entsprechenden Antrag.

Die Kosten für die Untersuchung betragen 45,00 € pro Hengst zzgl. 7 % MWST. Diese sind vom Hengsthalter zu tragen und werden von der Geschäftsstelle zusammen mit der Eintragung in Rechnung gestellt. Sollte die Zuchtbucheintragung aus irgendwelchen Gründen nicht erfolgen, werden wir Ihnen die DNA-Typisierung separat in Rechnung stellen.

– SCID-Gentest (Für alle Deckhengste mit arabischer Blutführung) –

Auf der Mitgliederversammlung am 17. April 2010 in Bad Hersfeld wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Untersuchung über den SCID-Test für alle Deckhengste mit arabischer Blutführung verpflichtend ist.

Für alle neu einzutragenden Deckhengste ab Eintragungsjahrgang 2010 soll dieser Test in Verbindung mit der Zuchtbucheintragung durchgeführt werden. Für alle bereits eingetragenen Deckhengste soll der SCID-Test rückwirkend veranlasst werden; die Ergebnisse sollen bis spätestens zum 31.12.2011 vorliegen.

Für alle Hengste, die ab 1995 blutgetestet wurden, kann das vorhandene Probenmaterial (wenn der Test im Tierzuchtforschungsinstitut Grub durchgeführt wurde) für diese Untersuchung genutzt werden. Entsprechende Anträge werden von der Geschäftsstelle automatisch an das Untersuchungslabor gesandt, wenn Ihr Hengst eingetragen werden soll.

Sollte von Ihrem Hengst kein Probenmaterial zur SCID-Untersuchung vorliegen, erhalten Sie von uns einen entsprechenden Antrag.

Sollten Sie für Ihren Hengst bereits einen SCID-Test veranlasst haben, so übersenden Sie uns bitte eine Kopie des Ergebnisses zusammen mit der Rückbestätigung!

Sobald uns das Ergebnis der SCID-Untersuchung vorliegt, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen, sollte die Untersuchung Ihres Hengstes nicht SCID-frei ergeben. Eine Kopie des Ergebnisses wird Ihnen in jedem Fall zusammen mit dem Equidenpass des Hengstes zugesandt.

Die Kosten für die Untersuchung betragen 20,00 € pro Hengst zzgl. 7 % MWST. Diese sind vom Hengsthalter zu tragen und werden von der Geschäftsstelle zusammen mit der Eintragung in Rechnung gestellt. Sollte die Zuchtbucheintragung aus irgendwelchen Gründen nicht erfolgen, werden wir Ihnen den SCID-Gentest separat in Rechnung stellen.

Im Hengstverteilungsplan werden die Ergebnisse des SCID-Testes veröffentlicht.

– CA-Test –

Weiterhin wurde auf der Mitgliederversammlung am 17. April 2010 in Bad Hersfeld mehrheitlich beschlossen, dass die Untersuchung über den CA-Test für alle neu und wiedereinzutragenden Zuchtpferde Pflicht ist.

Ab Eintragungsjahrgang 2010 sollen alle neu- oder wiedereinzutragenden Zuchtpferde CA getestet werden. Die bereits eingetragenen Zuchtpferde sollen rückwirkend getestet werden, die Ergebnisse müssen bis spätestens 31.12.2011 vorliegen.

Sollten Sie für Ihren Hengst bereits einen CA-Test veranlasst haben, so übersenden Sie uns bitte eine Kopie des Ergebnisses zusammen mit der Rückbestätigung!

In Deutschland arbeiten die Tierärztliche Hochschule Hannover sowie das Institut Gene-Control Grub GmbH in Grub an dem CA-Problem und führen entsprechende Gen-Tests durch.

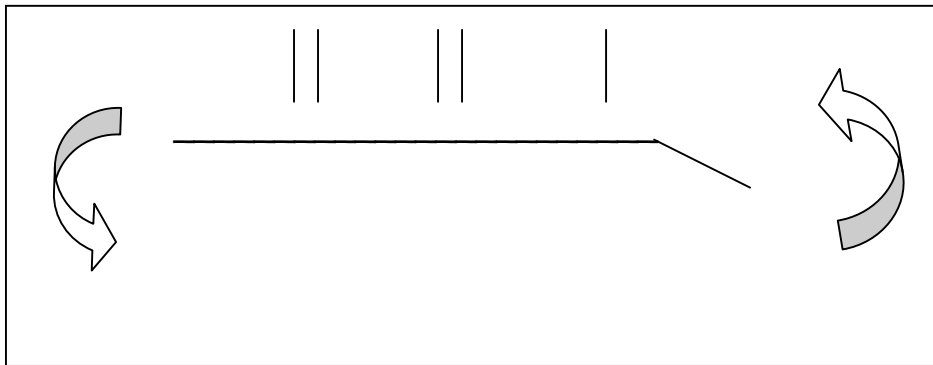
Als Anlage senden wir Ihnen eine allgemeine Information zum CA-Test mit Angabe der Adressen der beiden Untersuchungsinstitute.

Anlage – Freispringen –

Das Freispringen ist für Hengste, die zur Körung vorgestellt werden, Pflicht.

Die Kommission beurteilt beim Freispringen Manier und Vermögen. Wir empfehlen Ihnen daher, Ihren Hengst rechtzeitig zu trainieren.

Aufbau für das Freispringen



Es werden drei Sprünge aufgebaut. Der erste Sprung kann ein Cavaletti oder ein Kreuz als Einsprung sein. Nach einer angemessenen und auf die Größe des Pferdes eingestellten Distanz folgt als zweiter ein Steilsprung. Er kann aus Stangen oder auch Planken bestehen.

Der dritte Sprung, der wiederum in einer angemessenen und nach der Größe des Pferdes eingestellten Distanz aufgebaut wird, ist ein Oxer (oder Trippelbarre). Am dritten Sprung soll neben der Manier auch das Vermögen erkennbar werden.

Da die Pferde leuchtende Farben besonders gut respektieren, wird entsprechend aufgebaut. Damit der letzte Sprung auch nach vorne flüssig zu Ende gesprungen wird, wird der folgende Auslauf lang genug bemessen.

- Der Hengst sollte an der Hand im Schritt entsprechend aufgewärmt sein.
- Ein kurzes Freilaufen des Hengstes in der großen Halle vor dem ersten Überspringen der Hindernisse ist möglich. Die Sprünge dürfen dem Hengst vor dem Freispringen gezeigt werden.
- Die ersten Sprünge dienen mehr oder weniger zur Rhythmusfindung.
- Der Hengst wird am Ende der Sprunggasse eingefangen und zum nächsten Springdurchgang angeführt. Bitte genügend Personal /Helfer mitbringen.
- Mithilfe am Sprung durch geeignetes Personal seitens des Verbandes ist gegeben.

Rittigkeitsprüfung „Dressur“ für AV-Hengste

(Samstag, 10.03.2012)

- **Viereck 20 x 40 m** - **Dauer ca. 6 min.** - **Einzel geritten**
- **Überprüfungsmerkmale:** Rittigkeit (Anlehnung, Annehmen der reiterlichen Hilfen, Zufriedenheit, Temperament) und Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp)

Die Aufgabe ist auswendig zu reiten.

Einzelne Lektionen können auf Weisung der Sachverständigen zur optimalen Einschätzung der Bewertungseigenschaften wiederholt werden.

A-X	Einreiten im Arbeitstrab
X	Halten, Grüßen, im Arbeitstempo antraben
C	linke Hand
A-X-A-X	auf dem Zirkel geritten 1 ½ x herum
X	aus dem Zirkel wechseln
X-C-X-C	auf dem Zirkel geritten 1 ½ x herum
C	ganze Bahn
M-F	einfache Schlangenlinie
K-X-M	durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern
zwischen C und H	links angaloppieren
H-K	Sprünge verlängern
A-X	auf dem Zirkel geritten ½ x herum
X	einfacher Galoppwechsel
X-C-X-C	auf dem Zirkel geritten 1 ½ x herum, an der offenen Zirkelseite überstreichen
C	ganze Bahn
M-F	Sprünge verlängern
A	durchparieren zum Arbeitstrab
K-H	einfache Schlangenlinie
C	durchparieren zum Schritt
B	Halten, eine Pferdelänge rückwärtsrichten (ca. 3. Schritte) daraus im Mittelschritt anreiten
K-X-M	durch die ganze Bahn wechseln, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen
M	Zügel wieder aufnehmen
C	im Arbeitstempo antraben
H-X-F	durch die ganze Bahn wechseln, dabei leichttraben
A	auf die Mittellinie abwenden
X	Halten, Grüßen und am langen Zügel die Bahn verlassen